



Masterstudiengang Germanistik - Doppelfachstudium

**Univerza v Ljubljani, Filozofska fakulteta
Oddelek za germanistiko z nederlandistiko in skandinavistiko**

Universität Ljubljana, Philosophische Fakultät,
Abteilung für Germanistik mit Niederlandistik und Skandinavistik

Informationen zur Einschreibung 2015-2016

1. Gemeinsame grundlegende Ziele des Doppelfach-Masterstudiengangs

Doppelfach-Masterstudiengänge bauen auf Bachelorstudiengängen auf und bereiten auf komplexere und anspruchsvollere Aufgabenstellungen und Bedürfnisse der Geisteswissenschaften vor. Die Diplomanden der Doppelfach-Masterstudiengänge erwerben Kompetenzen und Fähigkeiten in zwei Studienfächern. Neben den Zielen, die sie in beiden Studienfächern erreichen, werden die Diplomanden dazu befähigt, erworbenes Wissen untereinander und mit anderen Gebieten zu verknüpfen. Der Wissenstransfer zwischen den Fächern regt die Flexibilität von Wissen in verschiedenen Situationen an. Die Doppelfach-Masterstudiengänge erweitern die Transferkompetenz im intra- und interdisziplinären Bereich, in der Methodologie, im Verstehen von wissenschaftlichen Methoden, Ansätzen und Prozessen. Das Ziel der Doppelfachstudiengänge ist es, die Diplomanden auf verschiedene Kompetenzen des Verstehens und Verknüpfens verschiedener Aspekte der Interdisziplinarität auf höherem Fachniveau zu befähigen. Doppelfachstudiengänge erweitern die Beschäftigungschancen der Diplomanden.

2. Beschreibung des Masterstudiengangs Germanistik - Doppelfachstudium

Der Masterstudiengang Germanistik – Doppelfachstudium, bestehend aus insgesamt 60 Kreditpunkten (CP), ermöglicht einen zweijährigen (bzw. zweisemestrigen) Aufbau des Bachelorstudienganges Germanistik – Doppelfachstudium (oder Germanistik Einzelfachstudium) als Grundlage erworbener Fähigkeiten und bereitet auf komplexere und anspruchsvollere Aufgaben und Bedürfnisse im sprachlichen, textuellen und literarischen Bereich vor. Es führt vorwiegend Fachkenntnisse und theoretische Modellierungen in die Fächer ein und fordert einen größeren Aufwand an selbstständiger und kritischer Arbeit der Studierenden. Das Programm bietet im eingeschränkten Maße (bedingt durch das Doppelfachstudium) Wahlfreiheit bezüglich des Studienprogramms und der Wahlfächer an. Neben Pflichtfächern, die auf der einen Seite die Sprachkompetenzen der Studierenden vertiefen und erweitern und ihnen auf der anderen Seite einen fundierten Einblick in theoretische Ansätze geben, wählen die Studierenden zwischen Fächergruppen, um sich auf diese Weise eine Fächerverteilung zu erstellen, die in größerem Maße ihren beruflichen Wünschen, Erwartungen und Interessen entsprechen. Durch erworbene Erkenntnisse des wissenschaftlichen Forschens wird den Studierenden die Möglichkeit der Fortsetzung des Studiums im Promotionsstudium ermöglicht.

3. Erwerbbarer Kompetenzen mittels des Studiengangs

3.1 Allgemeine Kompetenzen

Die Diplomanden der Doppelfach-Masterstudiengänge:

- denken logisch und abstrakt, analytisch und synthetisch;
- formulieren argumentativ erworbenes Wissen beider Studienfächer schriftlich und mündlich und bewerten es kritisch

- übertragen intra- und interdisziplinäres Wissen in die Praxis;
- vertiefen und ergänzen erworbenes Wissen und Kompetenzen anhand verschiedener Fachbereiche;
- kontextualisieren und bauen selbstständig auf Informationen auf;
- transferieren eigenes Wissen und Kompetenzen auf andere Problembereiche (Transferkompetenz);
- lösen Probleme, Konfliktsituationen und Arbeitsaufgaben intra- und interdisziplinär;
- lösen durch Teamarbeit Probleme;
- organisieren und leiten Fachgruppen;
- sind zur (Eigen)evaluierung und (Eigen)bewertung fähig sowie zu kritischem und komplexen Denken;
- suchen, interpretieren und wenden selbstständig neue Wissensquellen im Fach- und Forschungsbereich an;
- können IKT (Informations-Kommunikations-Technologien) kompetent beim Recherchieren, beim Selektionieren, der Analyse, der Präsentation und der Vermittlung von Informationen anwenden;
- sorgen für qualitätsvollen Eigenbeitrag und tragen zum Qualitätsstandard im Arbeitsumfeld bei.

Die Diplomanden des Masterstudienganges Germanistik Doppelfachstudium:

- verknüpfen Wissen und Kompetenzen mit verschiedenen Gebieten, können darin selbstständig und vertieft forschen;
- versetzen Informationen in einen Kontext und erweitern diese;
- können Stellungnahmen anderer folgen und replizieren darauf kompetent;
- können eigene Fähigkeiten und Kompetenzen sowie die anderer beurteilen;
- können innovativ wissenschaftliche Methoden anwenden;
- sind dazu fähig Projekte zu erwerben, zu konzipieren und sie zu leiten;
- entwickeln Führungsqualitäten und entwickeln zwischenmenschliche Beziehungen im Fachbereich sowie außerhalb;
- verfolgen kritisch und vertieft aktuelles Geschehen in den Medien;
- sind in der Lage interkulturelle Kommunikation in formellen wie auch informellen Situationen zu entwickeln.

3.2 Fächerspezifische Kompetenzen, die im Studiengang erworben werden

Die Diplomanden des Masterstudienganges Germanistik – Doppelfachstudium:

- verstehen, sprechen und schreiben die deutsche Standardsprache auf dem Sprachniveau C1+ ;
- verstehen die Sprache als Medium und Resultat einer symbolischen Interaktion, erkennen ihre kognitiven, emotionalen, kreativen, sozialen, referentiellen und metasprachlichen Funktionen und können diese entsprechend einsetzen;

- beherrschen zeitgenössische Theorien und theoretische Modelle und bewerten sie kritisch;
- reagieren kritisch auf Fachtexte sowie wissenschaftliche und literarische Texte;
- artikulieren ihr Fach- und Allgemeinwissen in angemessener sprachlicher Form; unter Berücksichtigung verschiedener gesellschaftlicher Verhältnisse sind sie sowohl bei der mündlichen als auch bei der schriftlichen Kommunikation einer sprachlichen Differenzierung fähig;
- erkennen die Besonderheiten der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder und vergleichen sie mit den Besonderheiten der slowenischen Sprache, Literatur und Kultur;
- sind fähig, sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene, Prozesse und (Dis)Kontinuitäten in diachroner und synchroner Perspektive differenziert zu verstehen und zu vermitteln;
- aufgrund ihrer Kenntnisse der sprachlichen, literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem slowenischen und dem polyzentralen deutschsprachigen Gebiet vermitteln sie zwischen Kulturen und entwickeln zwischen ihnen eine Kommunikation.

Andere fächerspezifische Kompetenzen werden in den Lehrplänen zu den einzelnen Fächern beschrieben.

4. Beschäftigungsprofil / Weiterbildung

Die Diplomanden des Masterstudiengangs Germanistik – Doppelfachstudium werden vor allem dazu befähigt Aufgabenstellungen zu erfüllen, die gute Deutschkenntnisse sowie Wissen über kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Kommunikation voraussetzen, sowohl in der Rolle als Vermittler wie auch als selbstständiger Mitarbeiter. Sie sind im wirtschaftlichen Bereich, im öffentlichen Dienst, die Kontakte zum Ausland pflegen, einsatzfähig. Beschäftigungsfähig sind sie ebenfalls in Kultureinrichtungen, Verlagen, in Kultur- und außenpolitischen Redaktionen verschiedener Medienhäuser. Der Arbeitsplatz hängt natürlich auch vom Zweitstudienfach ab.

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudienganges Germanistik – Doppelfachstudium kann der Diplomand sich in den Promotionsstudiengang der Disziplinen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft oder Ähnliches immatrikulieren.

5. Aufnahmevoraussetzungen und Richtlinien für die Aufnahme in den Studiengang

In den Doppelfach-Masterstudiengang kann sich immatrikulieren, wer Folgendes abgeschlossen hat:

- a) einen Doppelfach-Bachelorstudiengang gleicher Fachdisziplinen mit einem Gesamtumfang von 180 CP;

- b) einen Doppelfach-Bachelorstudiengang gleicher Fachdisziplinen mit einem Gesamtumfang von 240 CP; davon können den Bewerbern unter Berücksichtigung der abgelegten Verpflichtungen des Bachelorstudiums insgesamt 60 CP anerkannt werden;
- c) einen beliebigen Bachelorstudiengang anderer Fachbereiche unter der Voraussetzung, dass der Bewerber vor Immatrikulation die Studienpflichten erfüllt hat, die tragend für das Studium im Masterstudiengang sind; diese werden in Abhängigkeit von den Unterschieden der Fachbereiche festgelegt und haben einen Gesamtumfang von 60 CP;
- d) einen universitären Fachstudiengang aus der Zeit vor der Einführung der Bologna-Studiengänge, unter der Voraussetzung, dass der Bewerber alle Studienverpflichtungen erfüllt hat, die als Voraussetzung für das Studium im Masterstudiengang wesentlich sind; die Verpflichtungen werden unter Berücksichtigung der Unterschiede der Fachbereiche festgelegt und umfassen von 10 bis 60 CP.

Die Bewerber können ihren Pflichten bereits während des Bachelorstudienganges nachkommen, im Rahmen von Weiterbildungsprogrammen oder durch Ablegung von Übergangsprüfungen vor Immatrikulation in den Masterstudiengang. Die zu leistenden Verpflichtungen werden von den betreffenden Abteilungen festgelegt.

Jeder Antrag wird individuell bearbeitet. Es werden jeweils Umfang und Inhalt der zusätzlichen studentischen Verpflichtungen aus den Hauptfächern festgelegt, die ausschlaggebend für den Masterstudiengang sind.

Gemäß Art. 121 des Statuts der Universität Ljubljana gelten die Aufnahmebedingungen auch für denjenigen, der eine gleichwertige Ausbildung im Ausland abgeschlossen hat. Das Verfahren wird von dazu befugtem Personal der Universität Ljubljana geleitet, über die inhaltliche Angemessenheit der im Ausland erworbenen Ausbildung entscheidet der Senat der Fakultät bzw. der Universität gemäß Art. 77 bzw. 47 des Statuts der Universität Ljubljana.

6. Internationale Vergleichbarkeit des Studienprogramms

Das angebotene Studienprogramm ist mit Doppelfachstudienprogrammen Deutsch in anderen europäischen Ländern vergleichbar, bei denen der Praktikumsteil ebenfalls nicht vorhanden ist (Studiengang Masters of Arts (2-Fach-Modell), Deutschland, Universität Bochum; Master of Arts in Sprachen und Literaturen, Germanistik (VP) + Nebenprogramm (NP), Schweiz, Universität Freiburg; Linguistics and Philology/Literature – Masters`s Degree, Finnland, Universitas Helsingiensis).

7. Lehrplan

1. Semester										
Lfd. Nr.	Unterrichtseinheit	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden (Änderungen aufgrund Wahlfächervielfalt vorbehalten)					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Sprachüb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Methodologisches Modul: Wahlfrei	Doz. Dr. U. Krevs Birk; Doz. Dr. Š. Virant	60	30	0	0	0	150	240	8
2	Deutsche Sprache in der Praxis I	Lekt. Dr. U. Valenčič Arh	0	0	60	0	0	60	120	4
3	Wahlpflichtfach 1		15	30				45	90	3
INSGESAMT			75	60	60	0	0	255	450	15
ANTEIL			16,7%	13,3%	13,3%			56,7%	100%	

Wahlpflichtfächer: Methodologisches Fach Wahlfrei A/B										
Lfd. Nr.	Fach	Lehrkraft	Kontaktne ure					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Sprachüb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
A	Sprachwissenschaftliche Methodologien	Doz. Dr. U. Krevs Birk	45	0	0	0	0	105	150	5
B	Methodologie der Literaturwissenschaft	Doz. Dr. Š. Virant	45	0	0	0	0	105	150	5

2. Semester										
Lfd. Nr.	Unterrichtseinheit	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden (Änderungen aufgrund Wahlfächervielfalt vorbehalten)					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Sprachüb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Wahlpflichtfach der Fachrichtung 2	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
2	Wahlpflichtfach des Studiengangs 2	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
3	Wahlpflichtfach des Studiengangs 3	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
4	Wahlpflichtfach der Fachrichtung 3	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
5	Wahlpflichtfach der Fachrichtung 4	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
INSGESAMT			75	150	0	0	0	225	450	15
ANTEIL			16,7%	33,3%				50%	100%	

3. Semester										
Lfd. Nr.	Unterrichtseinheit	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden (Änderungen aufgrund Wahlfächervielfalt vorbehalten)					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Sprachüb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Deutsche Sprache in der Praxis III	Lekt. Dr. U. Valenčič Arh	0	0	60	0	0	30	90	3
2	Wahlpflichtfach 1	Verschiedene Lehrkräfte	15	15	0	0	0	60	90	3
3	Wahlpflichtfach 2	Verschiedene Lehrkräfte	15	15	0	0	0	60	90	3
4	Wahlpflichtfach der Fachrichtung 5	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
5	Wahlpflichtfach des Studiengangs 4	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
INSGESAMT			45	45	60	0	0	300	450	15
ANTEIL			13,3%	20%	13,3%	0	0	53,3%	100%	

4. Semester										
Lfd. Nr.	Unterrichtseinheit	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden (Änderungen aufgrund Wahlfächervielfalt vorbehalten)					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Sprachüb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Wahlpflichtfach der Fachrichtung 6	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
2	Wahlpflichtfach der Fachrichtung 7	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	0	0	45	90	3
3	Masterarbeit	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić, Prof. Dr. S. Bračić, Doz. Dr. D. Čuden, Doz. Dr. U. Krevs Birk, Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič, , Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški, Doz. Dr. Š. Virant, Doz. Dr. J. Lughofer, Doz. Dr. Irena Samide; Doz. Dr. Petra Kramberger	0	0	0	0	0	270	270	9
INSGESAMT			30	60	0	0	0	360	450	15
ANTEIL			6,7%	13,3%	0	0	0	80%	100%	

Wahlpflichtfächer: Germanistische Wahlpflichtfächer										
Lfd. Nr.	Fach	Lehrkraft	Kontaktstunden					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Sprachüb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Textsemantik (SuK)	Prof. Dr. S. Bračić	15	30	-	-	-	45	90	3
2	Wiener Moderne (SuK)	Doz. Dr. Š. Virant	30	15	-	-	-	45	90	3
3	Phraseologie in verschiedenen Textsorten (SuK)	Lekt. Dr. U. Valenčič Arh	-	-	45	-	-	45	90	3
4	Habsburger Mythos in Literatur, Geschichte und Film (LuK)	Doz. Dr. J. Lughofer	15	30	-	-	-	45	90	3
5	Ikone der österreichischen Kultur (SuK)	Doz. Dr. Š. Virant	15	30	-	-	-	45	90	3
6	Werbesprache (SuK)	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	15	30	-	-	-	45	90	3
7	Sprachwissenschaftliche Methodologien (SuK)	Doz. Dr. U. Krevs Birk	45	-	-	-	-	105	150	5
8	Kontrastive Textgrammatik (SuK)	Doz. Dr. U. Krevs Birk	15	30	-	-	-	45	90	3
9	Korpuslinguistische Analyse (SuK)	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	30	15	-	-	-	45	90	3

10	Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (LuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	15	-	-	45	90	3
11	Lexikographie (SuK)	Ao. Prof. Dr. D. Čuden	15	30	-	-	45	90	3	
12	Linguistische Analyse der (spontanen) Rede (SuK)	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	15	30	-	-	45	90	3	
13	Literaturkritik (LuK)	Doz. Dr. Š. Virant	15	30	-	-	120	150	5	
14	Literarische Transgressionen und Medialität (LuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	-	-	45	90	3	
15	Literaturbeziehungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit (LuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	-	-	45	90	3	
16	Literatur und Theater (LuK)	Doz. Dr. Š. Virant	15	30	-	-	45	90	3	
17	Literatur und Geschlechterdifferenz (LuK)	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	-	-	45	90	3	
18	Medialität und deutsche Literatur des Mittelalters (LuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	15	-	45	90	3	
19	Mediävistische Linguistik II (SuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	-	-	45	90	3	
20	Interkulturelle Germanistik (LuK)	Doz. Dr. J. Lughofer	15	30	-	-	45	90	3	
21	Interkulturelle Literaturwissenschaft (LuK)	Doz. Dr. A. Leskovec	15	30	-	-	45	90	3	
22	Methodologie der Literaturwissenschaft (LuK)	Doz. Dr. Š. Virant	45	-	-	-	105	120	5	
23	Deutscher Film im Kontext der internationalen Filmsprache (LuK)	Doz. Dr. J. Lughofer	15	15	15	-	45	90	3	
24	Deutsche Sprache im kulturhistorischen Kontext (SuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	-	-	45	90	3	
25	Deutscher Literaturkanon (LuK)	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	-	-	120	150	5	
26	Deutsche Handschriften und Editionen (LuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	15	-	45	90	3	
27	Deutsch-slowenische literarische Wechselbeziehungen (LuK)	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	-	-	45	90	3	
28	Onomastik (SuK)	Ao. Prof. Dr. D. Čuden	15	30	-	-	45	90	3	
29	Übersetzen von Fachtexten (SuK)	Lekt. mag. V. Osolnik Kunc	-	-	45	-	45	90	3	
30	Semiotik und Semantik (SuK)	Ao. Prof. Dr. D. Čuden	15	30	-	-	45	90	3	
31	Zeitgenössische österreichische Literatur (LuK)	Doz. Dr. S. Virant	15	30	-	-	45	90	3	
32	Zeitgenössische deutsche Literatur (LuK)	Doz. Dr. Š. Virant	15	30	-	-	45	90	3	
33	Mittelalterliche Literatur im Lichte literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien (LuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	-	-	45	90	3	

34	Stilistik (SuK)	Prof. Dr. S. Bračič	15	30	-	-	-	45	90	3
35	Fachkommunikation I (SuK)	Lekt. mag. V. Osolnik Kunc	30	-	15	-	-	45	90	3
36	Fachkommunikation II (SuK)	Lekt. mag. V. Osolnik Kunc	-	45	-	-	-	45	90	3
37	Themen und Gattungen des deutschen Sprachgebietes: neutre Drama (LuK)	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	-	-	-	45	90	3
38	Themen und Gattungen des deutschen Sprachgebietes: neuere Prosa (LuK)	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	-	-	-	45	90	3
39	Deutsches literarisches Schaffen im slowenischen Gebiet (LuK)	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	-	-	-	45	90	3
40	Einführung in österreichische Kulturstudien (LuK)	Prof. Dr. N. Šlibar	30	15	-	-	-	45	90	3
41	Deutsche Sprache in Kontakt (SuK)	Doz. Dr. U. Krevs Birk-	-	45	-	-	-	45	90	3
42	Geschichte der deutschen Literatur im europäischen Kontext (LuK)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	-	-	-	45	90	3
43	Gattungen und Intertextualität II (Luk)	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	-	-	-	45	90	3
44	Weiblicher Diskurs an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert (LuK)	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	-	-	-	45	90	3